

EXKLUSIV von
6 EXPERTEN
geprüft



Mut zur Länge

Text: Mathias Piontek, Fotos: Hardy Mutschler

Ein Reisemobil so lang wie sein Name: der Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L Superior kommt auf stattliche 7,77 Meter – viel Fahrzeug für zwei Urlauber. Ob sich's lohnt, zeigt der Profitest.

Manchmal kommt es eben doch auf die Länge an. Während viele Hersteller versuchen, ihre besonders beliebten Grundrisse in kleinere Fahrzeuge zu übertragen, geht Carthago beim Chic C-Line I 4.9 LE Superior den umgekehrten Weg. So steht das L hinterm LE für die längere Version des Chic C-Line I 4.9 LE.

Wie sein 38 Zentimeter kürzeres Pendant, kommt auch der Lange mit bewährtem Grundriss daher: mit Einzelbetten über der riesigen Heckgarage, Raumbad, großer Küche und einer Sitzgruppe mit Hubbett darüber. Wer letzteres abbestellt, erhält über dem Cockpit weitere Oberschränke und wahlweise in Verbindung mit den beiden großen Dachfenstern ein tolles Raumgefühl.

Mit 98.850 Euro Grundpreis ist der Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L 2.900 Euro teurer als der I 4.9 LE. Das Geld ist gut angelegt, denn hierfür erhält der Kunde nicht nur ein zehn Zentimeter längeres Bett auf der Fahrerseite, einen schmalen raumhohen zusätzlichen Kleiderschrank davor sowie einen breiteren Schrank vom beifahrerseitigen Bett, sondern auch ein ▶

MATHIAS PIONTEK

Carthago hat den Ruf, hochwertige, wohnliche, technisch anspruchsvolle Reisemobile zu bauen. An diesem Ruf muss sich der Chic C-Line I 4.9 LE L Superior messen lassen.

Teststrecke	22
Schnittzeichnung	24
Konkurrenten	25
Technische Daten	26
Bewertung/Fazit	27



DIE EXPERTEN

Männer vom Fach, die unserer Test-Redaktion hilfreich zur Seite stehen.



Götz Locher, Elektromeister
Das Elektrohandwerk liegt bei Lochers in der Familie. Der Vater war

Obermeister der Elektroinnung Stuttgart, er selbst jahrelang Mitglied der Meisterprüfungskommission.



Alfred Kiess, Schreinermeister
Mit seinem Unternehmen hat sich Alfred Kiess auf die

Fertigung hochwertiger Möbel- und Einzelstücke mit edlen Intarsienarbeiten sowie auf den Innenausbau von Yachten und Luxus-Mobilen spezialisiert.



Heinz Dieter Ruthardt, Wasser- und Gasexperte
Seit den 1960er-Jahren ist

Heinz Dieter Ruthardt Fachhändler für Campingzubehör und Sachverständiger für die Installation von Gas- und Wasseranlagen in Reisemobilen.



Rudi Stahl, Karosseriebaumeister
Der Experte in Sachen Aufbau und Fertigungs-

qualität beurteilt mit seiner langjährigen Erfahrung im Karosseriebereich das optische Erscheinungsbild sowie die Kabinenanpassung der Testmobile.



Thomas Klingenstein, Dekra-Sachverständiger
Thomas Klingenstein arbeitet seit

2004 bei der Dekra. Sein Spezialgebiet sind Nutzfahrzeuge und Sonderfahrzeuge sowie Allradler vom 4x4 bis hin zum 8x8. Doch damit nicht genug: Klingenstein ist begnadeter Camper und scheut sich auch nicht vor Fernreisen im Wohnmobil.



Bestellt der Kunde das Hubbett überm Cockpit ab, erhält er stattdessen Oberschränke und je nach Order zwei Dachfenster. Beides trägt zum tollen Raumgefühl bei, während man es sich auf der komfortablen Sitzgruppe bequem macht.



Chassis mit serienmäßig 4.250, optional 4.500 Kilogramm zulässiger Gesamtmasse. Der kürzere Bruder hingegen startet als 3,5-Tonner.

Das Testmobil rollt zudem als Superior mit geändertem Außendekor und Möbel-design, mit Alufegen, Corian-Küchenplatte und Porzellan-Einsatz in der Thetford-Toilette vor die Redaktion und kommt so auf einen Grundpreis von 102.650 Euro. Viel Geld – für das der Kunde einiges erwarten darf.

Karosserie

Qualität und Machart der holzfreien, mit moderner Klebetechnik gefügten Karosserie des Carthago mit tragenden Elementen aus Aluminium sprechen für sich: Die Seitenwände aus Alu-Sandwich führt der Hersteller in elegantem Bogen bis ins Dach, abgedeckt von Dachsystemschielen, an denen sich Ladung fixieren lässt. Das Dach besteht an seiner Oberseite aus GfK als Schutz vor Hagelschäden, an seiner Unterseite aus Aluminium als Schutz vor Blitzen: Der Aufbau des Carthago fungiert als Faradayischer Käfig. Reisemobil International hat dies 2017 mit der Universität Stuttgart in einem aufwändigen Versuch getestet und bestätigt.

Die oberhalb der sauber eingepassten Frontscheibe harmonisch gerundete elegante Bugpartie besteht ebenso aus reparaturfreundlichem GfK wie die neu gestaltete Heckpartie. Seit-S4-Rahmenfenster und das Fenster in der doppelt verriegelnden Aufbautür sind Serie.

Freude bereitet auch der GfK-Unterboden: Durchbrüche und Übergänge zu Seitenwänden und Heckwand sind üppig mit Dichtmasse versiegelt. Kabel verlegt der Hersteller akkurat und schützt sie konsequent vor Scheuerstellen. Das verzinkte Al-Ko-Fahrwerk und die Bodenplatte

„Der Aufbau ist so, wie ich es von einem Carthago erwarte: sehr gut verarbeitet und haltbar.“

Rudi Stahl, Karosseriebaumeister



Die bequemen Matratzen ruhen auf Federtellern, das Mittelpolster auf einem Holzlattenrost. Unter den aufstellbaren Fußenden befindet sich je ein Kleiderschrank – zusätzlich zu den Kleiderschränken vorm Schlafzimmer.

verklebt und verschraubt Carthago miteinander. Die Rahmenverlängerung unter der vollisolierten zweitürigen Heckgarage ist an ihrem hinteren Abschluss gerundet und weit genug vom Heckabschluss entfernt, sodass sie keine Gefahr für spielende Kinder darstellt.

Kaufkriterium für viele Kunden dürfte auch der durchgehende isolierte, beheizte und beleuchtete Doppelboden sein. Er beschert dem Carthago einen stufenfreien Fußboden von den Vordersitzen bis zu den Betten im Heck. 22 Zentimeter hoch, in vertieften Bereichen bis 46 Zentimeter, ist er über ein Bilgenfach am Einstieg,

über Bodenluken und über Außenklappen zugänglich. Im Doppelboden bringt Carthago Teile der Bordtechnik wie etwa den Frisch- und Abwassertank unter.

Kritikpunkt am Aufbau des Chic C-Line I 4.9 LE L Superior: Die an Gasdruckdämpfern geführten Garagentüren öffnen sich nur um etwa 110 Grad. Geöffnet reichen sie weit in den Verkehrsraum.

Auch könnte die Aufbautür, insbesondere gemessen an der Fahrzeuglänge, etwas breiter sein. Dank richtig platziertem Griff am Einstieg gelingt der Weg ins Fahrzeuginnere aber dennoch mühelos, zumal die integrierte Stufe selbst Menschen mit



großen Füßen genügend Trittfläche bietet. Auch der Zustieg auf den Fahrerplatz gelingt problemlos: Die Öffnung der doppelt verriegelnden Tür mit Zentralverriegelung (Option) und elektrischem Fensterheber ist groß genug und die Türschwelle nicht zu hoch über der Straße.

Innenausbau

Der großzügige Innenraum des Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L Superior ist geprägt vom Lichteinfall durch die beiden opti-

„Dem Innenausbau ist sofort anzumerken, in welcher Liga der Carthago spielt.“

Alfred Kiess, Schreinermeister und Innenausbauer



„Die akkurat installierte und gut geschützte Elektrik-Zentrale in der Heckgarage ist spitze.“

Götz Locher, Elektromeister



Teils dimmbar: die LED-Beleuchtung im Fahrzeug. Der WC-Raum ist mit großem Waschbecken und mehreren Schränken praktisch eingerichtet.

onalen Dachfenster über der Sitzgruppe und durch ein hochwertiges, auch an Rundungen passgenaues Mobiliar mit haltbaren Beschlägen und Federaufstellern. Dass hier und da ein Umkleier nicht sauber entgratet ist, trübt den sehr guten Gesamteindruck nicht. Doch das scharfe Schutzblech unterm Herd sollte Carthago entgraten oder mit Kantenschutz versehen: Wer mit der Hand allzu beherzt in die Schublade greift, könnte sich verletzen.

Ansonsten aber besticht der Möbelbau mit seinen vielen guten Details: So lässt sich die Treppe zu den beiden Einzelbetten im Heck um 30 Zentimeter verschieben, sodass auch bei zum Doppelbett erweiterter Liegefläche keine Leiter nötig ist. Dank günstig zugeschnittenem Polster und Truhendeckel der Sitzbank gelingt hier der Zugriff in den Doppelboden ohne mühevolleres Polster-Wuchten. Beim Seitensitz lässt sich das Sitzpolster sogar einfach kopfüber nach vorne schwenken, um an den Truheneinhalt zu gelangen.

Bad und Küche

Das Raumbad im Chic C-Line I 4.9 LE L Superior ist ansprechend und praxistgerecht gestaltet: Der WC-Raum bietet genügend Platz, sei es auf der Toilette oder am großen Waschbecken. Mehrere Schränke nehmen spielend alle Utensilien für die Körperpflege auf. Weil der Wasserhahn keine schwenkbare Brause besitzt, geht die 230-Volt-Steckdose in ▶



Die Dusche des Raumbads mit zwei Abläufen verfügt über leichtgängige, dicht schließende Acrylglastüren. Gut gemeint aber unnötiger Ballast: Die doppelte Tür für den WC-Raum.



Die Küche gefällt mit ihrer geschwungenen, passgenauen Front, ihrer Corian-Arbeitsplatte, ihrer Ausstattung und ihrem Angebot an Stauraum. Selbst an eine Eieruhr hat Carthago gedacht. Leichter Zugang zu den Sitztruhen: Der Hersteller aus dem oberschwäbischen Aulendorf hat in seinem Innenausbau viele gute Ideen verwirklicht.



der Raumecke überm WC in Ordnung. Die LED-Beleuchtung überzeugt: optisch gelungen und schön hell. Der Luftaustausch im WC-Raum geschieht über eine Dachhaube.

Gut gemeint, aber mit fraglichem Nutzen – dieses Prädikat erhielt die doppelte WC-Raumtür von sämtlichen Testern: An der eigentlichen WC-Raum-Tür gleitet eine zweite Tür, gehalten von Magneten. Ist die Haupttür als Abtrennung zur Kü-

che um 90 Grad geschwenkt, lässt sich die Zusatztür wieder zurückschwenken, um mit ihr den WC-Raum abzutrennen. Für die Klinkle der Haupttür weist die Zusatztür eine Aussparung auf, die der Camper vom WC-Raum aus mit einem verschiebbaren Plastikteil schließt. Das wirkt ein wenig wie eine Zellentür mit Durchreiche, und Privatsphäre will sich dahinter nicht so recht einstellen. Vielleicht sollte Carthago die Sekundär-Tür einfach weglassen, denn die Haupttür trennt auch ohne sie WC-Raum und Raumbad von der Küche ab – nur eben nicht gleichzeitig.

Die Dusche hingegen ist konventionell konstruiert: mit gewölbten, leichtgängi-

gen und gut abdichtenden Acrylglastüren. Die Duschwanne gefällt mit niedriger Schwelle zum Wohnraum hin und verfügt über zwei Abläufe. Ein Podest vor der Seitenwand des Aufbaus stört in der Praxis kaum. Die LED-Leuchten in der Decke könnten etwas heller sein. Feuchtigkeit und Wasserdampf entschwinden über eine Dachhaube mit Handtuchbügel.

An der Küche werden Dimension und Niveau des Innenraums ein weiteres Mal deutlich. Die große Arbeitsplatte belegt Carthago mit dem Mineralwerkstoff Corian und lässt darin eine große Rundspüle mit Deckel ein, der sich auch als Ablage in eine Schiene der rechten Küchenwand

„Gasanlage und Wasserinstallation sind fachgerecht montiert, Wassertanks und Heizung gut zugänglich.“

Heinz Dieter Ruthardt, Wasser- und Gasexperte

CMT

Die Urlaubs-Messe.
12. - 20. Januar 2019

HALLE 5
STAND A12



GEBAUT FÜRS ABHÄRTEN. UND AUFTAUEN.



DIE NEUE GENERATION
Mit mobiler Bordsteuerung durch **HOBBYCONNECT***

*Sonderausstattung, modellabhängig, nur in Verbindung mit der MyHobby-App.

WWW.HOBBY-CARAVANING.DE

Hobby
GEBAUT FÜRS LEBEN



Mit 7,77 Meter Außenlänge ist der Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L Superior eine stattliche Erscheinung. Hübsch: das neu gestaltete Heck. Der hochwertige Aufbau ruht auf einem Al-Ko-Chassis mit 4.250 Kilogramm zulässiger Gesamtmasse und 4,35 Meter Radstand. Keine Angst bei Gewitter: Der Carthago ist ein Faradayscher Käfig.

einhängen lässt. Auch der dreiflammige, elektrisch zündende Herd mit Gussrost und ausreichenden Brennerabständen überzeugt. Genügend Stauraum für Kochgeschirr und Vorräte findet der Campingkocher in den Oberschränken sowie in den Auszügen und dem Apothekerauszug des Unterschranks, an dem sich abermals die gute Möbelqualität zeigt: Die geschwungenen Elemente der Möbelfront fluchten nahezu perfekt miteinander.

Schön aber unpraktisch: Das Besteckfach aus Holz lässt sich im Vergleich zu einem Kunststoffeinsatz schlecht reinigen.

Hinter der optionalen Vitrine für Gläser senkt sich serienmäßig ein Fach für eine Kaffeemaschine und mit Küchenrollenhalter ab – im Testfahrzeug während der Fahrt auch schon mal selbstständig, ohne

dass jemand das Teil nach unten zieht. Hier sollte ein Pushlock den montierten Gasdruckdämpfer unterstützen.

Den Dometic-Kühlschrank platziert Carthago neben dem Einstieg und über der hinter einer Möbelblende sehr gut zugänglichen Truma-Gasheizung. Dass deren Außenwand-Kamin unterhalb des Lüftungsgitters für den Kühlschrank installiert ist, geht in Ordnung, weil der Bereich hinterm Kühlschrank zum Innenraum hin abgedichtet ist und eventuell einströmende Abgase das Fahrzeug direkt wieder über den Dachlüfter, den Carthago anstelle eines zweiten Lüftungsgitters verwendet, verlassen würden.

Sitzen und Schlafen

Zum gemeinsamen Essen mit bis zu fünf Personen oder zum gemütlichen Ausruhen ist die Sitzgruppe, bestehend aus Sitzbank mit L-Schenkel, Seitensitz und den dreh- und höhenverstellbaren Vordersitzen mit Armlehnen der ideale Platz. Prima: Die Tischplatte verschiebt der Urlauber in alle vier Richtungen, während er den Fußtaster am zentralen Tischbein niederdrückt. Gibt er den Taster frei, arretiert die Tischplatte sogleich und ist somit auch während der Fahrt stets verriegelt. Der Längsschenkel der Sitzbank,

die Carthago mit großen Kopfstützen und Dreipunktgurten ausstattet, lässt sich für mehr Beinfreiheit im Nu demontieren.

Die rund zwei Meter langen Einzelbetten über der großen zweitürigen Heckgarage erreicht der Camper bequem über eine zweistufige Treppe. Um die Betten zur durchgehenden Liegefläche zu erweitern, entriegelt er die Treppe und zieht sie um 30 Zentimeter nach vorne, wobei die Treppe dabei eine Holzlade mitnimmt, auf der dann das Zusatzpolster liegt. Die bequemen Matratzen sind 13 Zentimeter stark und ruhen auf einem System, bestehend aus Aluleisten mit daran befestigten Federtellern. Die Beleuchtung im Schlafzimmer ist sehr gut, doch könnte Carthago dem Integrierten hier ruhig eine zweite USB-Steckdose sowie eine 230-Volt-Steckdose spendieren. Sehr gut hingegen: der in einem Schränkchen versteckte optionale Auszug für den Fernseher. In der Sitzgruppe versteckt sich das Gerät auf einer Halterung hinter der Rückenlehne des Seitensitzes, die der Urlauber emporzieht.

Bordtechnik

Zur Elektrik, ihr ist ein Abschnitt auf Seite 26 gewidmet, nur so viel: Die gesamte Anlage ist vorbildlich installiert – abgesehen von der Steckdose überm Herd. ►

„Besonders gut gefällt mir der auf lange Haltbarkeit hin gestaltete Unterboden.“

Thomas Klingenstein, Dekra-Sachverständiger

MOBILE FREIHEIT HAT EINEN NAMEN: WESTFALIA!

CMT Stuttgart

12.01. - 20.01.2018 - Halle 7, Stand C32



Das erste Westfalia Mobil, das jemals gebaut wurde, war der Ausbau eines VW T1. In den letzten mehr als sechs Jahrzehnten sind über 400.000 Bulli Aus- und Umbauten vom Band gelaufen. Legendäre Fahrzeuge, die Kultcharakter besitzen. Diese Erfolgsgeschichte schreiben wir fort. Mit dem Club Joker Hochdach und dem Club Joker City mit Aufstelltdach. Ein richtungsweisendes Konzept gepaart mit beeindruckender Qualität und innovativem Design. Erleben Sie die Faszination Westfalia. Die Legende lebt. Jetzt bei Ihrem Westfalia Fachhandelspartner.



Westfalia Mobil GmbH • Gleichenstraße 20 • 99867 Gotha • Tel.: +49 3621 226 0800 • Fax: +49 3621 226 0810 • infoservice@westfalia-mobil.com • www.westfalia-mobil.com

Unsere Westfalia Partner: **Autohof Kosmalla** • 04229 Leipzig • 0341/415368-12 / **Togo Reisemobile** • 21423 Stove • 04176/914930 / **Ehlers Kfz-Technik** • 21769 Lamstedt • 04773/879460
Tank Reisemobile e.K. • 24229 Dänischenhagen • 04349/919410 **SOMA Caravaning Center** • 28237 Bremen • 0421/4787779-0 / **Südsee-Caravans** • 29649 Wietzenried • 05191/9678021
Autohaus Mensenkamp • 31832 Springe • 05041/99880 / **Karl Thiel GmbH** • 33378 Rheda-Wiedenbrück • 05242/59050 / **PreMo - Premium-Mobile** • 46395 Bocholt • 0700/20012200
SOMA Caravaning Center • 48231 Warendorf • 02581/60360 / **SYRO Reisemobil Center** • 59439 Holzwickede • 02301/9479800 **Heck Caravan & Reisemobile** • 63505 Langenselbold • 06184/4410 / **Dörr Reisemobile** • 66646 Bliesen • 06853/922690 / **Eder** • 72574 Bad Urach-Wittlingen • 07125/933888 / **Freizeitmobile Gulde** • 78234 Engen • 07733/944020
Freizeit- und Caravanprofi Steiner • 85254 Sulzemoos • 08135/994660 / **Jürgen Scholz GmbH** • 91056 Erlangen • 09131/916160 / **MGS Bayreuth** • 95445 Bayreuth • 0921/289952454
SW Gotha GmbH • 99867 Gotha • 03621 - 7335660

Bei der Gasanlage überzeugt der über eine große Außenklappe zugängliche, schwellenfreie Gasflaschenkasten. Der Sicherheits-Gasregler mit Umschaltanlage und Eis-Ex für den Betrieb der Gasheizung Truma Combi 6 CP Plus auch während der Fahrt kostet extra. Die Gasabsperrhähne sind gut erreichbar und alle Gasleitungen solide befestigt.

Frisch- und Abwassertank liegen über einen Fußbodendeckel zugänglich frostsicher im Doppelboden. Ersterer ist zudem über ein Deckelchen im Garagenboden erreichbar. Abwasserhahn und Frostschutzventil für den Boiler montiert Carthago griffgünstig im Bilgenfach am Einstieg.

Sicherheit

Frontairbags, ABS, ESP mit Traction Plus, Hillholder und Hill Descend Control sind stets an Bord. Dank bis weit nach unten reichender Windschutzscheibe, zu der



das neu gestaltete, formschöne Armaturenbrett hin abfällt, ist die Sicht nach vorne sehr gut. Allerdings stört der große Bus-Außenspiegel je nach Sitzposition des Fahrers mehr oder weniger dessen Blickfeld nach links vorne. Die Sicht ist – auch

dank Aufbautürfenster – zu den Seiten und dank der optionalen gut auflösenden Rückfahrkamera mit perfekt ins Armaturenbrett eingepasstem Bildschirm auch nach hinten gut. Somit schneidet der Carthago auch in dieser Disziplin sehr gut ab.



Ob für zwei oder für vier Personen – der Chic C-Line I 4.9 LE L Superior bietet Stauraum satt in der großen, gut ausgestatteten Heckgarage und im von innen und außen zugänglichen isolierten und beheizten Doppelboden.

AUF DER TESTSTRECKE

Der Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L Superior rollt voll beladen, sprich 4,25 t schwer, aufs Testgelände. Obwohl sich der 7,77 Meter lange Integrierte mit 50 km/h beim 18-Meter-Slalom und mit 48 km/h beim doppelten Fahrspurwechsel unterhalb des Durchschnitts aller bisher getesteten Reismobile einreicht, sind die Werte dennoch positiv zu



Foto: Mirko Seizer



werten, denn die Statistik unterscheidet nicht zwischen Dreieinhalbtönnern und schwereren Mobilien wie dem Carthago. Zudem war der Integrierte mit Winterreifen bestückt, bei denen sich die Werte erfahrungsgemäß leicht verschlechtern. Bei den Fahrmanövern taucht die gutmütig untersteuernde Vorderachse deutlich ein, begleitet von einer leicht versetzenden Hinterachse. Beide Phänomene sind aber dank

langem Radstand und gut arbeitendem ESP vom Fahrer gut zu beherrschen. Zudem neigt der große Oberschwabe im normalen Fahrbetrieb so gut wie nicht zum Aufschaukeln und zeigt sich unempfindlich gegen selbst plötzlich auftretenden Seitenwind. Die Drehstab-Hinterachse von Al-Ko absorbiert die meisten Erschütterungen, während die originale Fiat-Vorderachse Stöße etwas deutlicher in den Innenraum einleitet. Insgesamt fällt der Federungskomfort aber ziemlich gut aus. Motor- und Antriebsgeräusche dämpft Carthago wirkungsvoll; auch dringen vergleichsweise wenige Windgeräusche an die Ohren der Insassen.

Auf Kopfsteinpflaster (Belgisch Block) melden sich jedoch vereinzelt Elemente aus dem Mobiliar: So vibrieren auf Schlechtstraße die Klappen der Oberschränke überm Fahrerhaus. Dies sollte sich aber mit entsprechender Feinjustierung leicht beheben lassen. Das Testmobil ist mit dem optionalen 177-PS-Turbodiesel (Serie: 130 PS) ausgestattet und damit selbst vollbeladen noch recht flott unterwegs, wobei der 4,25-Tonner gemäß StVO aber nur maximal 100 km/h schnell sein darf. Daher wäre auch der 150-PS-Motor eine gute Wahl. Der Dieselkonsum des Testmobils ist mit 11,9 l/100 km angemessen.

MESSERGEBNISSE

Beschleunigung:

0–50 km/h	7,9 s
0–80 km/h	15,2 s
0–100 km/h	22,8 s

Durchzug im 5. Gang:

50–80 km/h	12,2 s
50–100 km/h	17,4 s

Doppelter Fahrspurwechsel:

Mittel aus drei Messungen: 48,0 km/h

Slalom 18 m:

Mittel aus drei Messungen: 50,0 km/h

Komfortwertung:

nach DIN EN ISO 8041

vorn: 1,86 hinten: 1,48

Kopfsteinpflaster, 50 km/h

Dauerschallpegel vorn: 78,4 dB(A)

Dauerschallpegel hinten: 79,1 dB(A)

Autobahn: Dauerschallpegel

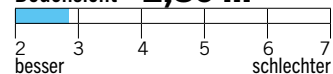
bei 80 km/h: 67,1 dB(A)

bei 100 km/h: 70,2 dB(A)

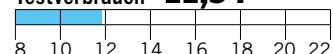
Fahrgeräusch



Bodensicht 2,80 m



Testverbrauch 11,9 l



Phoenix

Reisen erster Klasse



Phoenix-Neuheit Innendesign "Steineiche"



Messepremiere MAN TGM Alkoven und Liner

Wohlfühl-Ambiente in harmonischer Farbkombination und elegantem Stil ist durch eine hochwertige Materialauswahl garantiert.

Komfort, Funktionalität und Verarbeitung sind einzigartig.

Für ein Plus an Qualität sorgen die besonders widerstandsfähigen und kratzfesten Oberflächen der Möbelgruppen.



Schell Fahrzeugbau GmbH

www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de · Sandweg 1 · 96132 Aschbach · Telefon +49(0)95 55 92 29 - 0 / Fax - 29

DAS INNENLEBEN AUF EINEN BLICK

Betten:

Einzelbetten über der Heckgarage je 199 x 82 cm groß; Kaltschaummatratzen 13 cm stark, auf einem Unterbau aus Alu-Profilen mit daran befestigten Federtellern. Kopfenden aufstellbar; Fußenden aufstellbar, darunter je ein Kleiderschrank. Höhe Liegefläche ab Fußboden: 110 cm, Abstand Liegefläche zur Decke: 88 cm. Zugang zu den Betten über um 30 cm verschiebbare Treppe mit zwei je 23 cm hohen Stufen. Betten zur durchgehenden Liegefläche erweiterbar. Hubbett: als Option abbestellt.

Heckgarage:

Heckgarage (B x L x H): 220 x 133/113 x 119 cm mit zwei 104 x 114 cm großen, an Gasdruckdämpfern geführten Türen. Rutschfester Boden, mit Nadelfilz belegte Heckwand, zwei Schienen für Zurrösen; Elektrozentrale sehr gut erreichbar und geschützt in Heckgarage untergebracht. 1 x LED-Leuchte, 1 x 230-V-Steckdose, 1 Heizungsausströmer.

Bad:

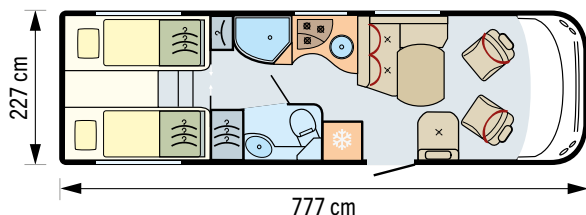
Raumbad mit WC-Raum (B x T x H) x 94/105 x 77/71 x 197 cm und Dusche (B x T x H) 71 x 74 x 198 cm; WC-Raum mit Thetford-Drehtollette C 206 mit Porzellan-Inlay (Superior), großem Waschbecken, genügend Stauschränken; gute LED-Ausleuchtung, 1 x 230-V-Steckdose; doppelte WC-Raumtür zum gleichzeitigen Verschließen von WC-Raum und Raumbad; Abtrennung zum Schlafzimmer mit zwei leichtgängigen Schiebetüren; Duschwanne mit 2 Abläufen und Acrylglastüren.

Heizung, Tanks:

Gasheizung Truma Combi 6 CP Plus unter Kühlschrank; Frostschutzventil Frost Control und Abwasserhahn im Bilgenfach am Eingang montiert; 170-l-Frischwassertank und 140-l-Abwassertank frostsicher im Doppelboden installiert.

Fenster/Türen/ Klappen/ Dachhauben:

Hartal-Aufbautür (B x H) 56 x 187 cm, doppelt verriegelnd, mit Zentralverr. (Opt.), Fenster, Insektenschutztür u. elektr. Trittstufe; Stufenhöhen: 26, 31 u. 10,5 cm; Dometic-Fahrtür (B x H) 65 x 157 cm mit elektr. Festerh. u. Zentralverr. (Opt.), Schwellenhöhe ab Straße: 43 cm; Aufbau mit Rahmenfenstern Seitz S4, Aufbautür und Außenklappen z. T. an Gasdruckdämpfern; Dachhauben: 2 x Heki-Kurbel-Dachfenster 75 x 53 cm, Schlafzimmer u. WC-Raum: Mini-Heki 40 x 40 cm, Dusche: Dachhaube MPK 34 x 30 cm, Küche: elektr. Dachlüfter.



Gasflaschenkasten:

Von außen über eine nach oben öffnende Klappe zugänglicher Gasflaschenkasten für zwei 11-kg-Gasflaschen; keine störende Schwelle; Sicherheits-Gasregler Truma Duo-Control CS mit Eis-Ex Option.

Küche:

Küche mit 96/108 x 72/50/83 cm großer und 93 cm hoher Arbeitsfläche aus Corian (Superior), dreiflammiger Gasherd mit Gussrost, Brennerabstände: 19,5 u. 19,5 u. 32 cm, Spülendurchmesser: 36 cm, Tiefe: 12 cm; Armatur mit Ausziehbrause; unterm Oberschrank: 230-V-Steckdose; Dometic-Kühlschrank 160 l, elektrischer Dachlüfter (Option), viel Stauraum im Oberschrank und in den stabilen Auszügen des Unterschranks.

Sitzgruppe:

L-Sitzbank mit Kopfstützen und Dreipunkt-Sicherheitsgurten; L-Schenkel für mehr Beinfreiheit demontierbar, Sitzbanktruhe mit Schublade und Zugang zum Doppelboden; Seitensitz-Polster abklappbar für leichten Zugang zur Truhe darunter; Aguti-Vordersitze dreh-, verschieb- und höhenverstellbar u. mit je zwei Armlehnen.

DIE KONKURRENTEN

Hymer B 704 SL



Hinsichtlich seiner Eckdaten ähnelt der Hymer B 704 Supreme Line (SL) dem getesteten Carthago: Die ebenfalls holzfrei erstellte Karosserie auf Fiat Ducato Maxi bietet auch hier einen Doppelboden, wenngleich er bei Hymer aufgrund seines neuen SLC-Chassis von Al-Ko insgesamt höher ist und Teile des Fahrwerks darin integriert sind.

Interessante Option: Wem das serienmäßige Hubbett zu klein ist, ordert gegen Aufpreis ein Hubbett mit zwei längs angeordneten, je 196 x 65 cm großen Betten. Ebenfalls erhältlich: Lithium-Bordakku.

Basisfahrzeug, Grundausstattung: Fiat Ducato Maxi 2,3 l Multijet mit 130-PS-Turbodiesel, Sechsgang-Schaltgetriebe, Frontantrieb u. SLC-Chassis von Al-Ko; Euro 6

Maße und Massen: zul. Gesamtmasse: 4.500 kg, Maße (L x B x H): 779 x 235 x 296 cm, Innenhöhe: 198 cm, Einzelbetten: je 220 x 82 cm, Hubbett: 194 x 148 cm

Basisausstattung: Heizung: Truma Combi 6, Absorberkühlschrank: 160 l, Frisch-/Abwasser: 180/150 l, Gas: 2 x 11 kg, Bordbatterie: 95 Ah

Grundpreis: 96.990 €

www.hymer.com

Laika Kreos 7009



Auch Laika aus dem toskanischen San Casciano in Val di Pesa hat ein vergleichbares Modell im Angebot: den optisch und technisch ansprechenden Laika Kreos 7009 auf Fiat Ducato. Winterfest ausgestattet, rollt auch er mit einem bis 37,5 cm hohen Doppelboden zum Kunden. Und auch bei Laika finden sich im Aufbau keine tragenden Elemente aus Holz. Das Fahrzeug gefällt mit üppiger Serienausstattung, die sogar Gasbackofen, Warmwasserheizung Alde Compact 3020 sowie Xenon-Scheinwerfer umfasst. Auch bei Laika ist ein größeres Hubbett (190 x 200 cm) erhältlich.

Basisfahrzeug, Grundausstattung: Fiat Ducato 43 H 2,3 l Multijet mit 130-PS-Turbodiesel, Sechsgang-Schaltgetriebe, Frontantrieb u. Tiefrahmenchassis; von Al-Ko; Euro 6

Maße und Massen: zulässige Gesamtmasse: 4.500 kg, Maße (L x B x H): 796 x 231 x 298 cm, Innenhöhe: 200 cm, Einzelbetten: 204 u. 195 x 85 cm, Hubbett: 190 x 160 cm

Basisausstattung: Alde-Warmwasserheizung, Absorber-Kühlschrank: 160 l, Backofen, Frisch-/Abwasser: 140/140 l, Gas: 2 x 11 kg

Grundpreis: 103.900 €

www.laika.it

TECHNISCHE DATEN & LADETIPPS

HERSTELLER

Carthago Reisemobilbau GmbH
Carthago Ring 1
88326 Aulendorf
Tel.: 07525/9200-0
www.carthago.com

Basisfahrzeug: Fiat Ducato Multijet 2,3 l 40 H, mit Tiefrahmenchassis von Al-Ko; vorn: Einzelradaufhängung mit McPherson-Federbeinen; hinten: Drehstabfederachse an Stoßdämpfern; Frontantrieb; Reifen 225/75R16 C

Motor und Getriebe: Vierzylinder-Turbodiesel ohne AdBlue, Hubraum: 2.287 cm³, Leistung: 130 kW (177 PS) bei 3.500/min, max. Drehmoment: 400 Nm bei 1.500/min, Starterbatterie 95 Ah, Sechsgang-Schaltgetriebe

Abgasnorm: Euro 6; Y; PI/CI; N1 III; N2

MASSE UND MASEN

Zul. Gesamtmasse: 4.250 kg, Leermasse in fahrber. Zustand: 3.365 kg, Außenmaße (L x B x H): 777 x 227 x 289 cm, Radstand: 435 cm, Spur vorne/hinten: 183/198 cm, Anhängelast gebremst/ungebremst: 1.800-2.000 kg/750 kg

Karosserie: holzfreier Aufbau mit durchgehendem 22 cm hohem (partiell bis 46 cm), isolierten und beheizten Doppelboden. Dach: 38 mm Sandwich mit GfK-Ober- und Alu-Unterseite; Wände: 38 mm Alu-Sandwich, Unterboden: 33 mm GfK-Sandwich; Fußboden: 29 mm Sperrholz mit PC-Belag, Isolierung: RTM-Hartschaum; Rahmenfenster; Fahrtür; Aufbau- u. m. Fenster

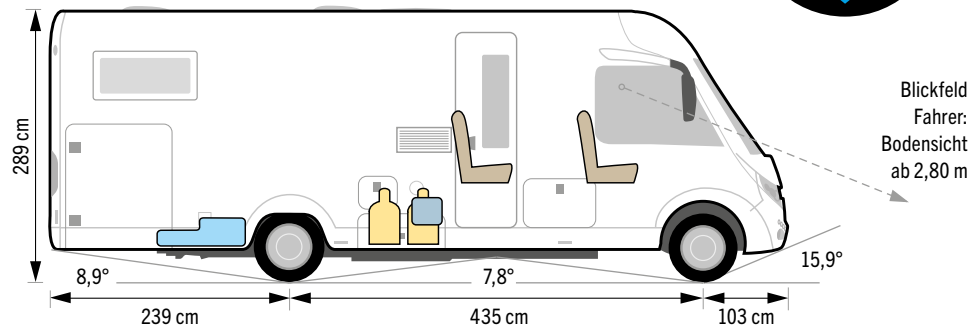
Wohnraum: Innenmaße (L (B-Säule bis Heckwand) x B x H): 558 x 220 x 198 cm, Möbel aus Sperrholz/Multiplex mit Dekorfolie, solide Metall-Federaufsteller, Auszüge u. Schubladen mit Soft-Einzug, Corian-Küchenplatte

INSTALLATION

Gas-Warmluftheizung Truma Combi 6 CP Plus mit 10-l-Warmwasserboiler; 160-l-Absorberkühlschrank; Wasseranlage winterfest; 5 x 230-V- und 2 x 12-V-Steckdose, 2 x Einzel-USB; 1 x USB in Armaturenbrett

AUSSTATTUNG

im Testwagen (Auszug)
• Fahrer-/Beifahrerairbag Serie



	Gesamtgewicht	Vorderachse	Hinterachse
zulässige Gesamtmasse	4.250 kg	2.100 kg	2.500 kg
Grundmasse (gewogen)*	3.504 kg	1.702 kg	1.802 kg
+ Fahrer	75 kg	59 kg	16 kg
+ 100 % Frischwasser	170 kg	-21 kg	191 kg
+ 100 % Gas (2 x 11 kg inkl. Fl.)	48 kg	16 kg	32 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	3 kg	7 kg
Leermasse**	3.807 kg	1.759 kg	2.048 kg
+ Beifahrer	75 kg	59 kg	16 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	74 kg	76 kg
+ 10 kg/Person	20/40 kg	-6/-11 kg	26/51 kg
+ 10 kg/Meter Länge	78 kg	-22 kg	100 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)***	3.980 kg	1.790 kg	2.190 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)***	4.150 kg	1.859 kg	2.291 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	270 kg	310 kg	310 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	100 kg	241 kg	209 kg

*mit vollem Kraftstofftank; **RMI-Messmethode, angelehnt an die StVZO; *** RMI-Messmethode, angelehnt an die EN 1646-2: Anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm: Radstand)

Messwerte
der
Redaktion



LADETIPPS

Der getestete Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L Superior rollt inklusive 116 Kilogramm an Extras auf die Waage. Mit vollem Diesel-, Gas- und Frischwasservorrat, Inventar sowie zwei Urlaubern und deren Gepäck an Bord bleiben 270 Kilogramm Restzuladung; mit vier Reisenden 100 Kilogramm. Somit würde die Zuladung auch gut ausreichen, wenn statt der Oberschränke und den Dachfenstern im Bug das Hubbett (+ 30 kg) zum Einbau käme. Beide Achsen bleiben hierbei weit von ihrem Limit entfernt. Und wer doch noch mehr zuladen möchte, ordert einfach für 265 Euro die Auflastung von 4.250 auf 4.500 Kilogramm zulässiger Gesamtmasse.



ELEKTRIK

Der Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L Superior ist mit **230-V-Anlage** (Wechselspannung AC) und **12-V-Anlage** (Gleichspannung DC) ausgerüstet. Die Einspeisung der 230-V-Spannung geschieht über einen CEE-Stecker mit Deckel in der rechten Außenwand. Der 230-V-Stromkreis ist mit einem **16-A-Sicherungsautomaten** mit **FI-Schutzschalter** abgesichert. Zusammen mit dem **Batterie-Ladesystem** CB-516 von CBE mit 16 A Ladestrom,

das die Schnittstelle zum 12-V-Bordnetz bildet, und den übersichtlich angeordneten 12-V-Sicherungen findet sich diese Einheit, durch ein Lochblech gut geschützt, leicht zugänglich, in der Heckgarage. Die beiden 85-Ah-Gelbatterien platziert Carthago von draußen über eine Klappe erreichbar im Doppelboden unter der Truhe des Seitensitzes und dort unter einer Abdeckung. Zudem ist hier ein Batterie-Hauptschalter installiert, mit dem sich das 12-V-Bordnetz mit einem Drehstromlos schalten lässt.

- ABS, ESP, Traction+ Serie
- Hill Holder, Hill Descend Serie
- holzfreier Aufbau Serie
- isol. u. beheizt. Doppelboden Serie
- isolierte, zweitürige Garage Serie
- Faradayscher Käfig Serie
- Rahmenfenster Serie
- Wassertanks frostsicher Serie
- Fahrerhaustür Serie
- Aufbau- u. m. Fenster Serie
- el. verstell-/beheizb. Spiegel Serie

- Kühlschrank 160 l Serie
- 177 statt 130 PS (0 kg) 4.390 €
- Sky Dream Comfort mit 2 Dachfenstern und umlaufenden Oberschränken im Bug (-30 kg) 1.990 €
- Super Paket u. a. mit Fahrerhaus-Klimaautomatik, Tempomat, ZV, Busspiegeln, Truma Duo Control CS, SOG-Toilettenentlüftung, Rückfahrkamera, Doppel-DIN-DVD-Radio mit DVB-T, Heck-Kurbelstützen

- u. Küchenvitrine (100 kg) 4.850 €
- Kaffee-Kapselmasch. (2 kg) 270 €
- TV-Auszug Schlafz. (8 kg) 670 €
- TV Paket WR. 32" (18 kg) 1.495 €
- Teilleder Elfenbein (7 kg) 1.290 €

FAHRZEUGPREIS

Grundpreis: 102.650 €
Testwagen: 118.110 €

Vergleichspreis: 102.650 €

Grundpreis zuzüglich üblicherweise anfallender Kosten und Bordbatterie

WAS UNS AUFFIEL



Gut zugänglicher, frostsicherer Frischwasser- und Abwassertank.



Gasabsperrhähne im Besteckfach sehr gut einsehbar und leicht zu bedienen.



Optionale gute Rückfahrkamera mit schön eingepasstem Monitor.



Im Doppelboden befindet sich gut zugänglich der Batterie-Hauptschalter.



Frost Control und Abwasserhahn erreicht man leicht von innen und außen.



Auch an eine Regenrinne über der Fahrertür hat Carthago gedacht.



Je nach Blickwinkel verdeckt der linke Busspiegel große Teile vom Sichtfeld.



Wie fast überall: Der Toilettenschacht – mal wieder nicht abgedichtet.

TESTFAZIT

Die Erwartungen an den Carthago Chic C-Line I 4.9 LE L Superior waren zu Beginn des Tests hoch, passiert das Modell doch mit Schwung die 100.000-Euro-Marke. Am Ende aller Prüfungen steht fest: Carthago ist mit dem großen Integrierten ein guter Wurf gelungen. Die Konstruktion des Aufbaus spricht ebenso dafür wie die ambitionierte Verarbeitung und das wohnliche Mobiliar. Auch wenn mich die Idee mit der doppelten Badtür nicht überzeugen konnte, zeigt sie aber doch, das Carthago immer wieder Dinge durchdenkt und neuen Ideen nachgeht. Und dann noch der Faradaysche Käfig – potz Blitz! Ein tolles Reisemobil. Mathias Piontek

BEWERTUNG

FAHRKOMFORT

Sitze: komfortable, höhenverstell- und drehbare Fahrerhaussitze mit je zwei Armlehnen.	7
Bedienung Basisfahrzeug: Schalter und Hebel des Fiat und jene von Carthago gut bedienbar; gute Rundumsicht.	7
Fahren: geringe Motor-, Roll- und Windgeräusche, moderate Geräusche aus dem Mobiliar; komfortable Federung.	7

WOHNAUFBAU

Karosserie: auf lange Haltbarkeit ausgelegter Aufbau aus Alu- und GfK-Sandwich, Faradayscher Käfig.	9
Türen, Klappen, Fenster: Rahmenfenster, Aufbautürfenster, zwei Garagentüren Serie; ZV nicht Serie.	7
Stauraum: große Heckgarage mit guter Ausstattung, zusätzlicher viel Stauraum im Doppelboden.	8

INNENAUSBAU

Möbelbau: stabiles, stilvolles Mobiliar, leichte Schwächen beim Finish.	8
Betten: Einzelbetten mit Federteller-System und mit ausstellbaren Kopfen, zum Doppelbett erweiterbar.	7
Küche: Corian-Arbeitsplatte, guter Herd, praktische Spüle, viel Stauraum. Scharfes Blech unterm Herd.	8
Bad: praktisches, gut ausgestattetes Raumbad mit überflüssiger doppelter Tür.	8
Sitzgruppe: bequeme, gut ausgeleuchtete Sitzgruppe mit praktischem Tisch; guter Zugang zu den Truhen.	7

GERÄTE/INSTALLATION

Gas: solider Gasflaschenkasten mit schwellenfreier Klappe; Gasregler mit Crashsensor nicht Serie.	7
Wasser: Frisch- und Abwassertank frostsicher im Doppelboden eingebaut. Wartungsdeckel gut erreichbar.	8
Elektrik: solide Installation, vergleichsweise wenige 230-V- und USB-Steckdosen, Küchensteckdose über Herd.	7
Heizung: Gas-Warmflurheizung Truma Combi 6 CP Plus gut zugänglich; gute Warmluftverteilung.	7

FAHRZEUGTECHNIK

Sicherheitsausstattung: Fahrer- und Beifahrerairbag, ESP, Traction+, Hill Holder, Hill Descend Control Serie.	7
Zuladung: Serienmäßig mindestens 4,25 Tonnen zulässige Gesamtmasse und gute Zuladereserven.	8
Chassis: Chassis und Aufbau solide miteinander verschraubt und verklebt, sichere Rahmenverlängerung	7

BETRIEBSKOSTEN/WARTUNG

Pflege/Wartung: Motorraum durch relativ kleine von Haube teils verdeckte Öffnung schlecht zugänglich	6
Preis/Leistung: hoher, gemessen an Konstruktion und Verarbeitung aber angemessener Fahrzeugpreis.	7

